

# Presseinformation

## Auf ungewohnten Gleisen: Beachen im Bahnhof

**08.05.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler startet in Zürich**

Als Nationalteam, das seit 2006 international unterwegs ist, haben Katrin Holtwick und Ilka Semmler schon an manch attraktiver und auch ungewöhnlicher Location gespielt. Sie waren in aller Herren Länder, aber was ihnen am kommenden Wochenende bevorsteht, ist auch für die Profis Neuland. Die Deutschen Meisterinnen haben eine Einladung zum Coop Masters der Schweizer Beachvolleyball-Tour erhalten und starten von Donnerstag bis Sonntag in Zürich. Was an sich noch nicht so ungewöhnlich ist, vielmehr ist es die einzigartige Spielstätte: Es wird im Züricher Hauptbahnhof gepritscht, gebaggert und geschmettert.

Für Katrin Holtwick und Ilka Semmler waren schon zu Gast bei einem Schweizer Turnier (2009 in Olten), zudem veranstalten sie regelmäßig mit den Topteams aus dem Nachbarland gemeinsame Trainingslager. Aber die Atmosphäre, in einer Bahnhofshalle ihrem Sport nachzugehen, ist für sie unbekannt. „Ich weiß nur, dass die Courts überdacht sind, was bei dem wechselhaften Wetter in Europa nicht das Schlechteste ist“, sagt Ilka Semmler. „Ungewöhnlich ist es auch, weil nur acht Teams dort spielen“, weiß Katrin Holtwick. Neben Holtwick/Semmler haben die Spanierinnen Liliana/Baquerizo eine Wild Card erhalten, alle weiteren sechs Teams kommen aus dem Land der Gastgeber.

„Es ist eine schöne Abwechslung, durch die wir im Spielrhythmus bleiben“, so Ilka Semmler. Erst am Sonntag waren sie nach zwei Turnieren in Fuzhou und Shanghai in China nach Deutschland zurückgekehrt. Bis zum nächsten Turnierblock bei der FIVB, dieses Mal in Südamerika mit einem Grand Slam in Argentinien und dem World Cup Final in Brasilien, haben sie noch genug Zeit. „Da ist so ein Turnier wie das in Zürich viel wertvoller als reines Training.“

Zu den ungewöhnlicheren Locations zählten in der Vergangenheit Beach-Cups auf dem Areal des Münchner Flughafens, nun kommt also ein Bahnhof hinzu. Wer sich im Beachvolleyball auskennt weiß, dass längst nicht nur an den schönsten Stränden der Welt gespielt wird. Beispielsweise setzt sich auch die smart beach tour hierzulande aus vier Strand- und vier Stadttournieren zusammen. Insofern werden Katrin Holtwick und Ilka Semmler auch im Züricher Hauptbahnhof wissen was zu tun ist, um nicht den richtigen Anschluss zu verpassen...

